



## Pressemitteilung Nr. 11/2017

Seite 1 von 2  
23. November 2017

### **Prozessbeginn: Angeklagter soll nicht geleistete Nachhilfestunden gegenüber dem Jobcenter abge- rechnet haben**

Johannes Pinnel  
Richter am Landgericht  
Pressedezernent

Telefon 0202 4981142  
Mobil 0163 5867118  
Telefax 0202 4983503  
pressestelle@  
lg-wuppertal.nrw.de

[www.lg-wuppertal.nrw.de](http://www.lg-wuppertal.nrw.de)

Am 29. November 2017 beginnt vor dem Landgericht Wuppertal das Strafverfahren gegen den 24 Jahre alten Adem A. aus Wuppertal.

Der Angeklagte soll ein Nachhilfeinstitut mit mehreren Betriebsstätten in Wuppertal und Solingen betrieben haben. Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt das zuständige Jobcenter im Rahmen einer Lernförderung die Kosten für Nachhilfeunterricht von Schülerinnen und Schülern bei privaten Anbietern. Der Angeklagte soll im Tatzeitraum von Juli 2014 bis März 2017 in 118 Fällen gegenüber den Jobcentern Wuppertal und Solingen Nachhilfestunden für Schülerinnen und Schüler abgerechnet haben, obwohl diese tatsächlich nicht erbracht wurden. Hierdurch soll er insgesamt 153.470,25 Euro zu Unrecht vereinnahmt haben.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten gewerbsmäßigen Betrug in 118 Fällen vor. Für jede Tat sieht das Gesetz eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren vor. Die Kammer hat bereits mehr als 140 Zeugen geladen.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Eiland 4



**Das Verfahren (Az: 26 KLS 22/17) wird am 29. November 2017, 13:00 Uhr vor der 6. großen Strafkammer des Landgerichts Wuppertal verhandelt. Die Kammer hat weitere Hauptverhandlungstermine auf den 11.12.2017, 9:15 Uhr, und 02.01.2018, 11:00 Uhr, sowie 16 weitere Fortsetzungstermine bis Ende April 2018 bestimmt. Den Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Anzeige im Eingangsbereich des Justizzentrums. Die Hauptverhandlung ist öffentlich.**

42103 Wuppertal  
Telefon 0202 498-0  
[www.lg-wuppertal.nrw.de](http://www.lg-wuppertal.nrw.de)

Medienvertreter, die an einer Bild- oder Fernsehberichterstattung interessiert sind, werden gebeten, dies spätestens bis zum 27.11.2017, 12 Uhr, telefonisch oder per E-Mail, verbindlich mitzuteilen. Im Übrigen benötigen Journalisten keine Akkreditierung.

Johannes Pinnel  
Pressedezernent